



Oberbürgermeister der Stadt Mannheim
Herrn Dr. Peter Kurz
Rathaus E 5
68159 Mannheim

Prof. Dr. Achim Weizel
Fraktionsvorsitzender

Holger Schmid
stellv. Fraktionsvorsitzender

Christiane Fuchs
Stadträtin

Christopher Probst
Stadtrat

Mannheim, 7. September 2021

Anfrage zur Sitzung des Gemeinderats am 05.10.2021

Bilanz der Versiegelung und Entsiegelung von Flächen der Stadt Mannheim in den vergangenen 5 Jahren

Die Verwaltung beantwortet dem Gemeinderat die folgenden Fragen:

- 1.) Wie viele Flächen wurden in den vergangenen 5 Jahren durch Maßnahmen der Stadt Mannheim versiegelt?
- 2.) Wie viele Flächen wurden in den vergangenen 5 Jahren durch die Stadt Mannheim entsiegelt?
- 3.) Um welche Flächen handelt es sich hierbei?
- 4.) Welche Maßnahmen hat die Verwaltung zur Reduzierung bzw. Vermeidung von Versiegelungen ergriffen bzw. sollen zukünftig erfolgen?
- 5.) Gibt es Planungen bzw. Überlegungen innerhalb der Verwaltung, wie städtische Flächen künftig gestaltet werden müssen, um eine möglichst große Entsiegelung/Versickerung zu erreichen? Wie sehen diese konkret aus?
- 6.) Gibt es Überlegungen und Pläne, welche Flächen für eine gezielte Entsiegelung in Frage kommen würden? Welche Flächen sind dies konkret?
- 7.) Wie kann erreicht werden, dass private Grundstücksbesitzer diese Bemühungen der Stadt durch eigene Maßnahmen unterstützen?

Begründung:

Mit Blick auf die jüngsten Hochwasserereignisse wurde in der Presse mehrfach darauf hingewiesen, dass die Versiegelung von Flächen durch Bebauung oder Anlegung von Straßen, Plätzen, Geh- und Radwegen, Fahrradwegen, Stellplätzen, aber auch von privaten Flächen einen erheblichen Anteil hat.

Eine Versiegelung von Flächen führt zum unmittelbaren Verlust des Bodens als Naturgut und Schadstofffilter, als Lebensraum für Tiere und Pflanzen sowie als Erholungs- und Naturerlebnisraum für die Menschen.



Prof. Dr. Achim Weizel
Fraktionsvorsitzender

Holger Schmid
stellv. Fraktionsvorsitzender

Christiane Fuchs
Stadträtin

Christopher Probst
Stadtrat

Durch die Versiegelung kann Niederschlagswasser nicht versickern, der Grundwasserspiegel sinkt ab. Das Regenwasser muss in die Kanalisation abgeleitet werden und vermischt sich mit dem Schmutzwasser, dies treibt die Kosten für die Abwasserbeseitigung in die Höhe. Bei starken Regenfällen ist die Kanalisation oft überlastet und das Wasser gelangt ungereinigt in Bäche und Flüsse, gleichzeitig steigt die Hochwassergefahr durch den schnellen Abfluss aus den Siedlungsgebieten.

Versiegelte Flächen heizen sich stark auf. Daher ist die Temperatur in den Städten höher als in der freien Landschaft. Zusammen mit der Luftverschmutzung führt dies zu den typischen „Dunstglocken“ über den Städten.

Deshalb ist es wichtig, Flächen nach Möglichkeit frei zu halten oder frei zu machen, sie zu entsiegeln, um eine natürliche Versickerung von Niederschlägen zu ermöglichen und insbesondere in der Stadt auch die Kühleffekte durch offene Flächen und Frischluftschneisen zu fördern.

Die optimale Form der Entsiegelung, die vollständige Beseitigung jeder Befestigung und die Umwandlung in Garten- und Grünflächen sind in den meisten Fällen nicht möglich. Dennoch können in Höfen, auf Parkplätzen, Zufahrtswegen, Garageneinfahrten und Abstellflächen Beton und Asphalt leicht durch wasserdurchlässige Alternativen ersetzt werden:

- Rasen aus strapazierfähigen Gräsern eignet sich für Spiel- und Bewegungsflächen.
- Kies- und wassergebundene Flächen können auf Fußwegen und Parkplätzen eingesetzt werden.
- Schotterrasen – sie bestehen aus einem verdichteten Gemisch aus Schotter und Mutterboden, das mit Gräsern bewachsen ist – können auf Parkplätzen angelegt werden.
- Rasengittersteine haben wabenförmige Öffnungen, die mit sandiger Erde gefüllt und mit Gras bewachsen sind. Sie können auf Parkplätzen verlegt werden. Rasenfugenpflaster besteht aus Betonsteinen, die durch gleichmäßig begrünte Fugen getrennt sind. Auch sie sind ideal für Parkplätze.
- Für Hofflächen eignen sich Porenpflaster aus großporigen wasserdurchlässigen Betonsteinen.
- Auf Terrassen können Holzroste aus imprägnierten Hölzern verlegt werden. Wichtig ist, dass der Untergrund gut durchlässig ist.
- Holzpflaster aus Holzklötzen, die mit Sand und Split ausgefugt werden, sind für Terrassen und Fußwege geeignet.



Prof. Dr. Achim Weizel
Fraktionsvorsitzender

Holger Schmid
stellv. Fraktionsvorsitzender

Christiane Fuchs
Stadträtin

Christopher Probst
Stadtrat

- Rindenschrot aus gehäckseltem Rinden-, Strauch- und Baumschnitt kann viel Regenwasser aufnehmen und für Gartenwege verwendet werden.
- Dachbegrünungen können durch ihre Speicherwirkung beachtliche Niederschlagsmengen zurückhalten, die dann langsam verdunsten oder gedrosselt abgeleitet werden.

Bei allen Überlegungen ist es aber genauso wichtig, die privaten Grundstücksbesitzer mit in die Maßnahmen einzubinden und zu versuchen, auch im privaten Bereich eine hohe Akzeptanz für Entsiegelungsmaßnahmen bzw. das Vermeiden von Versiegelungen zu erreichen.

Mit freundlichen Grüßen

Prof. Dr. A. Weizel
Vorsitzender

H. Schmid
stellv. Vorsitzender

C. Fuchs
Stadträtin

C. Probst
Stadtrat